

Hn. Wittwer ihre Christmildeste
Condolenz und Mitleiden. Wofür
sich derselbe in aller Unterthänigkeit/
Demuth und Freund-willigkeit be-
danket. Bittet GOTT / den Ur-
sprung aller Glückseligkeit und
Wohlstandes / daß er nach seiner
Himmels-breiten Gnade über den-
selben und ihren Hochlöblichen Fami-
lien walten / sie vor betrübten Kreuz
und schmerzlichen Trauer = Fällen
fristen und bewahren / und hingegen
mit Segen / Freude und allem selbst-
erwünschten Flor von oben herab
begnadigen wolle. Erbeut sich auch
diese scheinbahre hohe Gunst und
Freundschaft mit seinem ohne diß
verpflichteten Aufwartungen / und
schuldigen Dienstleistungen gegen die-
selbe sammt und sonders bei allen vor-
fallenden Gelegenheiten bereit-
willigster Massen zu
verdienen.